



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Potsdam, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

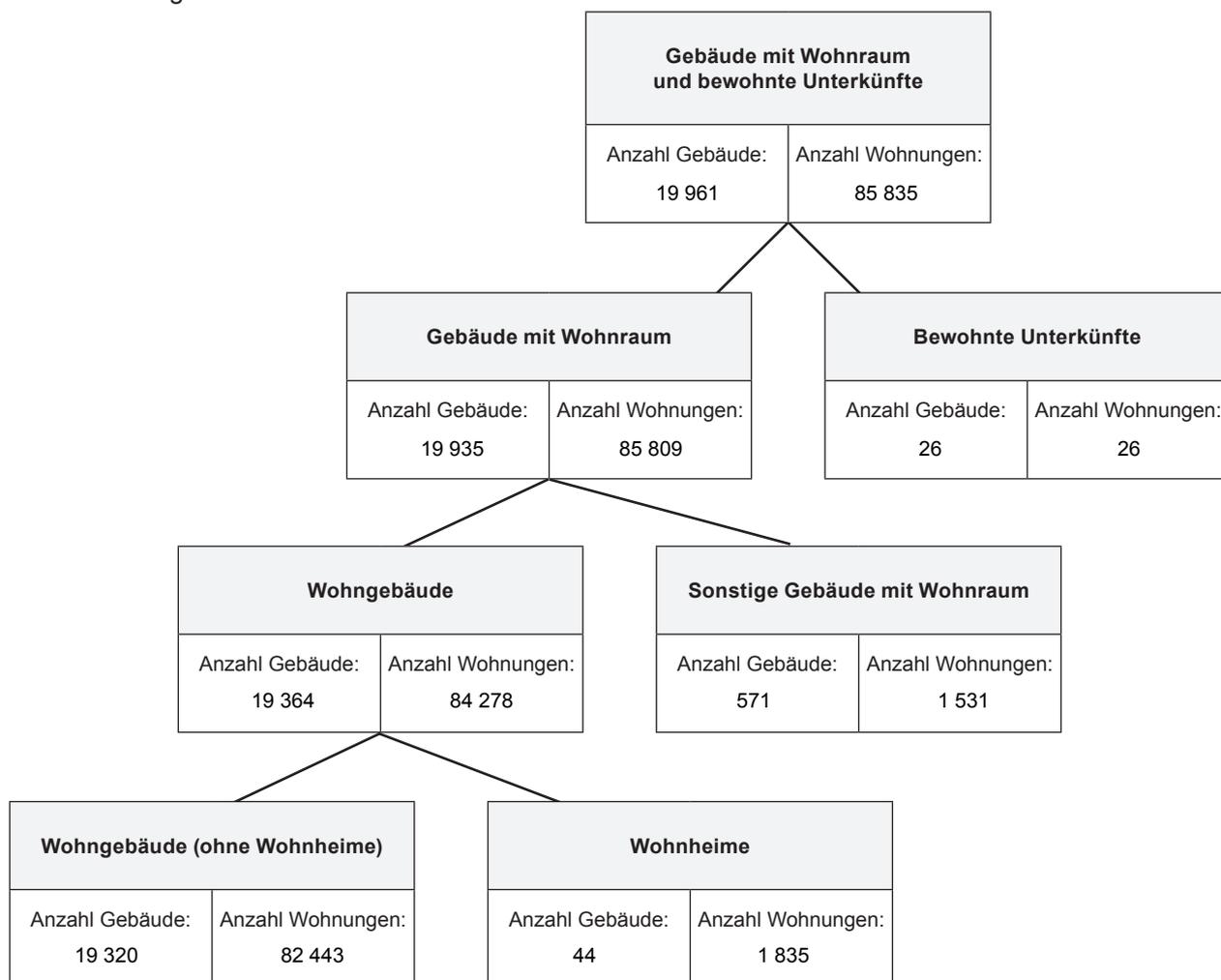
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 935	85 809	19 364	84 278
Baujahr				
Vor 1919	3 575	14 019	3 256	13 144
1919 - 1948	4 281	10 779	4 212	10 626
1949 - 1978	2 892	22 435	2 851	22 365
1979 - 1986	1 422	13 240	1 407	13 218
1987 - 1990	487	3 631	484	3 616
1991 - 1995	1 141	4 295	1 121	4 242
1996 - 2000	2 659	9 186	2 586	8 915
2001 - 2004	1 371	2 918	1 365	2 895
2005 - 2008	1 362	3 894	1 344	3 863
2009 und später	745	1 406	738	1 388
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 467	39 593	10 281	39 185
mit 1 Wohnung	6 130	6 130	6 064	6 064
mit 2 Wohnungen	1 020	2 006	973	1 914
mit 3 und mehr Wohnungen	3 317	31 457	3 244	31 207
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 998	5 379	2 973	5 319
mit 1 Wohnung	2 498	2 495	2 485	2 482
mit 2 Wohnungen	(218)	416	209	404
mit 3 und mehr Wohnungen	282	2 468	279	2 433
Gereihtes Haus Insgesamt	5 505	33 077	5 310	32 440
mit 1 Wohnung	1 682	1 682	1 651	1 651
mit 2 Wohnungen	304	609	271	537
mit 3 und mehr Wohnungen	3 519	30 786	3 388	30 252
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	965	7 754	800	7 328
mit 1 Wohnung	272	272	180	180
mit 2 Wohnungen	(52)	(106)	22	48
mit 3 und mehr Wohnungen	641	7 376	598	7 100
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 582	10 579	10 380	10 377
2 Wohnungen	1 594	3 137	1 475	2 903
3 - 6 Wohnungen	3 042	13 621	2 835	12 965
7 - 12 Wohnungen	3 764	34 760	3 725	34 425
13 und mehr Wohnungen	953	23 706	949	23 602
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 944	14 831	1 872	14 516
Privatperson/-en	12 606	23 167	12 276	22 359
Wohnungsgenossenschaft	1 738	16 165	1 735	16 158
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 642	17 257	1 625	17 223
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 305	8 717	1 267	8 594
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	357	2 450	289	2 297
Bund oder Land	211	2 727	201	2 714
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	132	489	(99)	411

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 043	48 524	5 925	48 213
Etagenheizung	1 474	4 299	1 412	4 088
Blockheizung	367	1 802	335	1 731
Zentralheizung	11 518	29 407	11 170	28 515
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	471	1 570	460	1 524
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	62	(201)	62	201

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 935	7 884	1 519	3 130	7 402
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	19 935	7 884	1 519	3 130	7 402
Wohngebäude	19 364	7 493	1 494	3 102	7 275
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	19 320	7 493	1 484	3 089	7 254
Wohnheime	44	-	10	13	21
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	571	391	25	28	127
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 467	4 127	646	1 828	3 866
mit 1 Wohnung	6 130	2 356	326	778	2 670
mit 2 Wohnungen	1 020	636	38	40	306
mit 3 und mehr Wohnungen	3 317	1 135	(282)	1 010	890
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 998	1 155	(208)	124	1 511
mit 1 Wohnung	2 498	871	170	(73)	1 384
mit 2 Wohnungen	(218)	(137)	9	6	66
mit 3 und mehr Wohnungen	282	(147)	29	(45)	61
Gereihtes Haus Insgesamt	5 505	2 282	515	971	1 737
mit 1 Wohnung	1 682	478	73	(43)	1 088
mit 2 Wohnungen	304	214	3	12	75
mit 3 und mehr Wohnungen	3 519	1 590	439	916	574
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	965	320	150	207	288
mit 1 Wohnung	272	128	11	25	(108)
mit 2 Wohnungen	(52)	(32)	6	-	14
mit 3 und mehr Wohnungen	641	(160)	133	182	(166)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	10 582	3 833	580	919	5 250
2 Wohnungen	1 594	1 019	56	58	461
3 - 6 Wohnungen	3 042	1 974	311	116	641
7 - 12 Wohnungen	3 764	871	524	1 606	763
13 und mehr Wohnungen	953	187	48	431	287
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 944	712	168	(231)	833
Privatperson/-en	12 606	5 460	674	1 058	5 414
Wohnungsgenossenschaft	1 738	692	306	689	51
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 642	423	235	804	180
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 305	300	65	164	776
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	357	(163)	6	96	(92)
Bund oder Land	211	33	(62)	(79)	37
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	132	101	3	9	19

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6 043	986	702	2 057	2 298
Etagenheizung	1 474	942	(85)	71	376
Blockheizung	367	189	33	46	99
Zentralheizung	11 518	5 386	643	932	4 557
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	471	359	46	24	42
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	62	(22)	10	-	(30)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Potsdam, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	19 935	646 341	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	3 575	115 531	2 655 042
1919 - 1948	4 281	155 900	2 307 543
1949 - 1978	2 892	100 660	7 188 157
1979 - 1986	1 422	41 916	1 828 250
1987 - 1990	487	19 941	736 588
1991 - 1995	1 141	41 579	1 153 484
1996 - 2000	2 659	89 499	1 434 704
2001 - 2004	1 371	41 855	790 074
2005 - 2008	1 362	29 143	594 658
2009 und später	745	10 317	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	19 935	646 341	18 922 618
Wohngebäude	19 364	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	19 320	630 753	18 239 634
Wohnheime	44	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	571	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	10 467	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	6 130	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 020	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 317	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	2 998	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 498	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(218)	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	282	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 505	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	1 682	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	304	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 519	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	965	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	272	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	(52)	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	641	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	10 582	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	1 594	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 042	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 764	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	953	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Potsdam, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1 944	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	12 606	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 738	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 642	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 305	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	357	5 923	131 832
Bund oder Land	211	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	132	1 978	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6 043	59 992	1 020 473
Etagenheizung	1 474	64 322	1 218 091
Blockheizung	367	8 256	186 429
Zentralheizung	11 518	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	471	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	62	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Potsdam, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	17,9	17,9	14,0
1919 - 1948	21,5	24,1	12,2
1949 - 1978	14,5	15,6	38,0
1979 - 1986	7,1	6,5	9,7
1987 - 1990	2,4	3,1	3,9
1991 - 1995	5,7	6,4	6,1
1996 - 2000	13,3	13,8	7,6
2001 - 2004	6,9	6,5	4,2
2005 - 2008	6,8	4,5	3,1
2009 und später	3,7	1,6	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	97,6	96,4
Wohnheime	0,2	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	52,5	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	30,7	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,1	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	16,6	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,0	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	12,5	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,1)	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	27,6	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	8,4	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	1,5	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	17,7	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	(0,3)	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	53,1	75,4	65,2
2 Wohnungen	8,0	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,3	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	18,9	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	4,8	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,8	4,0	9,3
Privatperson/-en	63,2	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	8,7	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	8,2	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6,5	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,8	0,9	0,7
Bund oder Land	1,1	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Potsdam, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	30,3	9,3	5,4
Etagenheizung	7,4	10,0	6,4
Blockheizung	1,8	1,3	1,0
Zentralheizung	57,8	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,4	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	85 809	84 278	82 443	1 835	1 531	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 104	12 948	12 928	20	(156)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70 070	68 805	67 012	1 793	1 265	
Ferien- und Freizeitwohnung	128	115	115	-	13	
Leer stehend	2 501	2 404	2 382	(22)	97	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7 905	7 826	6 813	1 013	79	
40 - 59	23 831	23 509	22 891	618	322	
60 - 79	30 489	30 044	29 934	110	445	
80 - 99	9 922	9 612	9 558	(54)	310	
100 - 119	5 871	5 683	5 656	27	188	
120 - 139	3 717	3 630	3 623	7	87	
140 - 159	1 614	1 580	1 577	3	34	
160 - 179	967	945	942	3	22	
180 - 199	474	453	453	-	21	
200 und mehr	1 013	990	990	-	23	
Zahl der Räume						
1 Raum	3 854	3 773	2 819	954	(81)	
2 Räume	14 054	13 801	13 171	630	253	
3 Räume	26 265	25 712	25 591	(121)	553	
4 Räume	25 373	25 021	24 904	117	352	
5 Räume	10 105	9 905	9 895	10	200	
6 Räume	3 652	3 596	3 593	3	56	
7 und mehr Räume	2 500	2 464	2 464	-	36	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	84 759	83 258	81 872	1 386	1 501	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	694	679	230	449	15	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(72)	(69)	(69)	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	278	(266)	(266)	-	12	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Potsdam, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	85 809	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 104	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70 070	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	128	7 217	224 529
Leer stehend	2 501	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	7 905	68 802	2 177 061
40 - 59	23 831	307 019	7 288 734
60 - 79	30 489	321 401	9 663 142
80 - 99	9 922	189 176	6 987 435
100 - 119	5 871	161 655	4 913 194
120 - 139	3 717	124 347	4 211 779
140 - 159	1 614	48 846	2 394 089
160 - 179	967	22 787	1 117 240
180 - 199	474	13 249	686 793
200 und mehr	1 013	18 228	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	3 854	29 430	1 306 117
2 Räume	14 054	126 730	3 735 658
3 Räume	26 265	304 278	8 890 843
4 Räume	25 373	369 135	10 410 969
5 Räume	10 105	230 970	6 855 418
6 Räume	3 652	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	2 500	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	84 759	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	694	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(72)	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	278	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Potsdam, Stadt	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	15,3	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81,7	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,6	0,6
Leer stehend	2,9	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	9,2	5,4	5,4
40 - 59	27,8	24,1	18,0
60 - 79	35,5	25,2	23,8
80 - 99	11,6	14,8	17,2
100 - 119	6,8	12,7	12,1
120 - 139	4,3	9,7	10,4
140 - 159	1,9	3,8	5,9
160 - 179	1,1	1,8	2,8
180 - 199	0,6	1,0	1,7
200 und mehr	1,2	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	4,5	2,3	3,2
2 Räume	16,4	9,9	9,2
3 Räume	30,6	23,9	21,9
4 Räume	29,6	28,9	25,7
5 Räume	11,8	18,1	16,9
6 Räume	4,3	9,8	10,9
7 und mehr Räume	2,9	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	24,3	.	3
Cottbus, Stadt	21,5	.	4
Landkreis Dahme-Spreewald	53,6	.	1,6
Landkreis Elbe-Elster	57,1	86,3	1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	69	4
Landkreis Havelland	51,1	88,9	1,7
Landkreis Märkisch-Oderland	53,5	87,8	1,7
Landkreis Oberhavel	49,9	87,7	1,8
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	40,4	78,2	2,2
Landkreis Oder-Spree	47,4	84	1,9
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	48,3	.	1,9
Potsdam, Stadt	16,2	.	4,3
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Landkreis Prignitz	49	84	1,8
Landkreis Spree-Neiße	50	84,3	1,9
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Landkreis Uckermark	39,2	80,9	2,2
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	22	9,4	68,7
Cottbus, Stadt	20,4	5,2	74,4
Landkreis Dahme-Spreewald	51,4	4	44,5
Landkreis Elbe-Elster	53,1	7,1	39,8
Frankfurt (Oder), Stadt	18,1	8,2	73,7
Landkreis Havelland	48,6	4,9	46,5
Landkreis Märkisch-Oderland	50,8	5,1	44,1
Landkreis Oberhavel	48,2	3,4	48,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	37,5	7,3	55,2
Landkreis Oder-Spree	44,5	6,2	49,3
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	45,3	6,1	48,5
Potsdam, Stadt	15,7	2,9	81,4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Landkreis Prignitz	44,2	9,8	46
Landkreis Spree-Neiße	45,4	9,2	45,4
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Landkreis Uckermark	36,9	5,7	57,4
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	82 826	35 930	22 976	14 112	6 971	2 837
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 038	2 582	4 937	4 434	855	230
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69 669	33 278	18 005	9 678	6 104	2 604
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7 572	6 968	270	46	77	211
40 - 59	22 985	15 957	4 251	638	1 150	989
60 - 79	29 629	9 443	10 761	4 656	3 782	987
80 - 99	9 516	1 807	3 452	2 992	953	312
100 - 119	5 636	855	1 977	2 169	481	154
120 - 139	3 602	464	1 154	1 618	259	(107)
140 - 159	1 546	178	455	792	(90)	31
160 - 179	936	118	274	449	(77)	18
180 - 199	458	49	132	228	37	(12)
200 und mehr	946	91	250	524	(65)	16
Zahl der Räume						
1 Raum	3 632	3 315	171	38	46	(62)
2 Räume	13 468	10 211	1 929	288	363	677
3 Räume	25 348	13 822	6 932	1 936	1 776	882
4 Räume	24 602	6 625	8 971	5 031	3 120	855
5 Räume	9 788	1 337	3 154	3 855	1 212	230
6 Räume	3 566	417	1 116	1 684	273	(76)
7 und mehr Räume	2 422	203	703	1 280	(181)	(55)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	82 826	35 930	29 354	10 514	5 281	1 283	464
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 038	2 582	5 352	2 527	1 873	527	177
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69 669	33 278	23 953	7 987	3 408	756	287
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7 572	6 968	536	46	19	3	-
40 - 59	22 985	15 957	6 042	804	(144)	32	6
60 - 79	29 629	9 443	14 067	4 498	1 316	232	73
80 - 99	9 516	1 807	4 075	2 080	1 208	249	97
100 - 119	5 636	855	2 204	1 303	944	244	86
120 - 139	3 602	464	1 267	866	766	195	(44)
140 - 159	1 546	178	465	373	357	126	47
160 - 179	936	118	274	211	227	(60)	(46)
180 - 199	458	49	(150)	102	104	40	13
200 und mehr	946	91	274	231	(196)	102	(52)
Zahl der Räume							
1 Raum	3 632	3 315	254	46	11	6	-
2 Räume	13 468	10 211	2 807	325	(94)	19	12
3 Räume	25 348	13 822	8 983	1 921	480	(107)	(35)
4 Räume	24 602	6 625	11 647	4 395	1 530	299	106
5 Räume	9 788	1 337	3 719	2 490	1 781	341	120
6 Räume	3 566	417	1 197	793	807	(272)	80
7 und mehr Räume	2 422	203	747	544	578	(239)	111

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	82 826	17 372	4 077	61 377
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	13 038	2 737	1 386	8 915
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69 669	14 610	2 685	52 374
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7 572	900	47	6 625
40 - 59	22 985	6 462	586	15 937
60 - 79	29 629	6 810	1 734	21 085
80 - 99	9 516	1 602	627	7 287
100 - 119	5 636	805	425	4 406
120 - 139	3 602	404	287	2 911
140 - 159	1 546	(167)	(124)	1 255
160 - 179	936	106	(96)	734
180 - 199	458	47	40	371
200 und mehr	946	(69)	111	766
Zahl der Räume				
1 Raum	3 632	340	19	3 273
2 Räume	13 468	2 776	243	10 449
3 Räume	25 348	6 821	1 037	17 490
4 Räume	24 602	5 284	1 483	17 835
5 Räume	9 788	1 361	651	7 776
6 Räume	3 566	518	332	2 716
7 und mehr Räume	2 422	272	(312)	1 838

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

